

Bekanntmachung

Gemeinderat aktuell

Bericht von der Gemeinderatssitzung am 15.05.2017

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende eröffnete um 20.00 Uhr die Gemeinderatssitzung und begrüßte die Gemeinderäte, Frau Zirn von der Presse, die Schulleiterin Frau Tomasini sowie 2 Zuhörer und die Protokollführerin. Der Vorsitzende wollte wissen, ob Seitens der Zuhörer Fragen bestehen. Dies war nicht der Fall.

Protokollkontrolle

Der Vorsitzende befragte die anwesenden Gemeinderäte nach Änderungswünschen und Einwände. Es gab keine Änderungswünsche und Einwände zum Protokoll vom 10.04.2017.

Vorstellung des Evaluationsergebnisses der Grundschule Ebenweiler

Der Vorsitzende begrüßte die Schulleiterin der Grundschule Ebenweiler, Frau Tomasini, und bat diese, das Evaluationsergebnis vorzustellen.

Seit 2006 sind Schulen verpflichtet, in regelmäßigen Abständen Selbst- und Fremdevaluation durchzuführen. In diesem Schuljahr war die Grundschule Ebenweiler an der Reihe. Die Evaluation dient dem Qualitätsmanagement im pädagogischen Bereich. Qualitätsbereiche sind u.a. Bildungsplan, Elternbedürfnisse, Lernatmosphäre und Professionalität der Lehrkräfte. Die Rahmenbedingungen wurden bereits abgeklärt, die Zielvereinbarungen stehen und eine Onlinebefragung der Eltern wurde bereits durchgeführt. Es wurde eine Unterrichtsbeobachtung durchgeführt, Schüler wurden interviewt. Bei der durchgeführten Evaluation wurden 49 Indikatoren/Merkmale geprüft, wobei 37 voll erfüllt wurden. 12 wurden nicht erfüllt, wobei hiervon nur 3 Merkmale gar nicht erfüllt wurden. Insgesamt war Frau Tomasini mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Die Inklusion spiele immer mehr eine Rolle und man müsse breiter mit der Differenzierung umgehen.

Frau Tomasini führte weiter aus, dass sie sich noch weiter in den neuen Bildungsplan einarbeiten werde.

Der Vorsitzende führte aus, dass die Gemeinde stolz sei auf die gut geführte Schule. Er bedankte sich bei Frau Tomasini für die Ausführungen und sprach noch die aktuellen Schülerzahlen an. Frau Tomasini führte aus, dass sich an den Schülerzahlen im Moment nicht viel ändern würde. 2018 würden 22 Schüler eingeschult und in den Jahren darauf seien auch hohe Schülerzahlen zu erwarten. Es würde dann wieder 3 Klassen geben. In 4 Jahren werde wahrscheinlich ein Klassenzimmer zusätzlich benötigt.

Der Vorsitzende fragte, ob der Lehrermangel an unserer Schule ein Thema sei. Frau Tomasini antwortete, dass die Grundschule in Ebenweiler knapp aber gut versorgt sei.

Der Gemeinderat gratulierte Frau Tomasini zu dem Ergebnis und bedankte sich ebenfalls. Frau Tomasini beendete ihren Bericht, bedankte sich für die Aufmerksamkeit und verabschiedete sich.

Bausachen

Der Vorsitzende führte aus, dass es bei diesem Tagesordnungspunkt um 2 Baugesuche und eine Bauvoranfrage gehe.

1. Antrag auf Anbau von Büroräumen an das bestehende Wohn- und Geschäftsgebäude und Neubau einer Doppelgarage auf Flst. 118, Schlupfener Str. Nr. 1

Die Bauherrin stellte einen Antrag auf Baugenehmigung nach § 49 LBO. Der vorliegende Bauantrag war bereits in der Märzszitzung vorgelegen. Die Änderung bezieht sich auf die Lage der Garage. Die Doppelgarage war zu nahe an der Straße „kleiner Weg“ geplant. Nun liegt eine neue Variante vor. Die bestehende Garage soll abgebrochen und ein Bürogebäude an das bestehende Gebäude Schlupfener Str. 1 angebaut werden. Weiter sei der Bau einer Doppelgarage im östlichen Grundstücksteil geplant. Diese Garage wurde von der Lage Herr verändert geplant. Nach kurzer Diskussion erteilte das Gremium einstimmig das Einvernehmen zum geplanten Bauvorhaben.

2. Antrag auf Anbau eines überdachten Holzlagers an das bestehende Ökonomiegebäude auf Flst. 136/1 „Kleiner Weg“

Der Bauherr möchte zum Zwecke der Holzeinlagerung einen Schuppen in Pultdachbauweise mit Stahlstützen und Betonboden an die bestehende Maschinenhalle anbauen. Der Anbau ist geplant auf der Süd-Ost Seite. Die Größe des Vorhabens ist 6 m x 19,80 m. Die Entwässerung des Oberflächenwassers ist durch eine Versickerungsmulde sichergestellt.

Nach kurzer Diskussion und Rückfragen zur Versickerung des Oberflächenwassers erteilte das Gremium einstimmig das Einvernehmen zum geplanten Vorhaben.

3. Bauvoranfrage Aussiedelung eines landwirtschaftlichen Betriebes mit Bau einer Mehrzweckhalle und Betriebsleiterwohnung

Ein Landwirt stellte eine Bauvoranfrage. Er möchte mit dieser Voranfrage die grundsätzliche Möglichkeit zum Bau einer Mehrzweckhalle mit einer Betriebsleiterwohnung neben der bestehenden Biogasanlage abgeprüft haben. Hierzu bedarf es der Anhörung von Fachbehörden, aber auch die Gemeinde muss sich zum Vorhaben positionieren. Das Gebäude soll auf den Flurstücken 690/2; 691/2 und 692 errichtet werden. Diese befinden sich im Eigentum von Hr. Gläser. Die Gemeinde ist auch Anlieger (Weg zwischen geplantem Vorhaben und der Biogasanlage). Es gibt weitere zwei Anlieger.

Der Vorsitzende sprach sich für das Vorhaben aus. Die geplante Aussiedelung werde einhergehen mit der Aufgabe der Hofstelle im Ortsbereich. Nutzungskonflikte können in Zukunft an dieser Stelle vermieden werden. Ob eine Aussiedelung zum angegebenen Zweck möglich sei, müsse von den Fachbehörden geprüft werden. Insbesondere werde geprüft werden müssen, ob eine Aussiedelung ohne Tierhaltung gesetzlich möglich sei. Unabhängig vom Ausgang dieser Prüfungen halte der Vorsitzende eine Aussiedelung der Hofstelle an die geplante Stelle für richtig und zukunftsfähig. Im geplanten Bereich befände sich bereits die Biogasanlage. Durch die Aussiedelung in dieser Richtung bestünden keine weiteren, zusätzlichen Entwicklungsbeeinträchtigungen für die Gemeinde

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde gefragt, ob die bisherige Hofstelle aufgegeben würde. Auch wurde nach Planungskosten, welche auf die Gemeinde zukommen könnten gefragt. Auch der angrenzende Weg zur Biogasanlage war Bestandteil der Diskussion. Der Tagesordnungspunkt wurde vom Vorsitzenden im Einvernehmen mit dem Gemeinderat auf die Junisitzung vertagt. Hr. Verbandsbaumeister Salvenmoser werde dann zur Sitzung eingeladen um die noch offenen Fragestellungen beantworten zu können.

Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergabe an einen Erschließungsträger

In der Aprilsitzung wurde das Konzept der Erschließungsträgerschaft durch Herrn Siedersleben von der RBS wave vorgestellt. Bei dieser Vorstellung wurde die RBS wave vorgestellt als Tochterunternehmen der EnBW. Im Wesentlichen werden durch den Erschließungsträger sämtliche Ausschreibungen getätigt und die Ausführungen der einzelnen Gewerke überwacht.

Bei der Erschließungsträgerschaft nach §11 BauGB würde zwischen der Gemeinde und dem Erschließungsträger ein Erschließungsvertrag abgeschlossen. Der Erschließungsträger würde sich verpflichten, die Erschließungsanlagen herzustellen und auf eigene Kosten sämtliche Gestehungskosten zu übernehmen. Die Refinanzierung erfolge durch eine Kostenübernahmevereinbarung mit der Gemeinde. Die Gemeinde behielte weiterhin die Planungshoheit und bestimmt den Ausbaustandard, z. B. Gehwege oder nicht. Die RBS wave würde Angebote einholen und mit den günstigsten 3 bis 4 Firmen nachverhandeln. 30 % vom Nachverhandlungsgewinn würde die RBS wave bekommen.

Die Besonderheit hierbei sei die Nichtgebundenheit der RBS wave an die VOB A. Das Angebot der RBS wave liegt für diese Dienstleistungen bei 0,89 Euro pro m² Geltungsbereich.

Nach Diskussion um Alternativen und Preise wurde der Beschluss den Auftrag an die RBS wave zu vergeben einstimmig durch das Gremium gefasst.

Auftragsvergabe eines Strukturgutachtens „Kläranlage Ebenweiler“

Der Vorsitzende erläuterte folgenden Sachverhalt:

In der Gemeinde Ebenweiler wird das anfallende Gewerbe- und kommunale Abwasser in der Kläranlage gereinigt. Die Kläranlage hat eine Ausbaugröße von 1.500 Einwohnern. Bereits zum Ende des Jahres 2016 lief die Einleitungsgenehmigung aus. Die Anlage hat für das Jahr 2017 vom LRA eine Duldung erhalten. Es werden nun Überlegungen angestellt, die Betriebsstruktur der Abwasserbeseitigung zu optimieren.

Folgende Arbeitsschritte seien bei diesem Strukturgutachten vorgesehen:

Eine Variante solle den Sanierungs- bzw. Erweiterungsaufwand der bestehenden Kläranlage ermitteln. Die andere Möglichkeit ist die Untersuchung zur Zusammenführung der Abwässer an andere Standorte, Ableitung über Haggenmoos und Ableitung über Fronhofen.

Der dritte Schritt sei die Analyse und Bewertung der heutigen Kostensituation und die Erstellung eines Konzeptes.

Allerdings verhielte es sich so, dass ein Zusammenschluss an andere Standorte bis zu 80 % gefördert werde, eine Sanierung dagegen nicht.

Bei der anschließenden Diskussion war sich das Gremium einig, dass alle Varianten geprüft werden sollen. Eine weitere Variante wäre die interkommunale Zusammenarbeit mit Fronreute, Haggenmoos (Boms). Es sollte die Möglichkeit geprüft werden, die Abwässer in der Kläranlage Ebenweiler einzuleiten und diese für eine Größe von 4000 bis 5000 Haushalte neu auszulegen.

Der Vorsitzende werde bezüglich dieser Option Herrn Maier vom Ingenieurbüro IAT kontaktieren und in der nächsten Sitzung über dessen Ausführungen berichten. Bis dahin wird kein Beschluss gefasst.

Bekanntgaben

Der Vorsitzende gab folgendes bekannt:

Die Wertermittlung zur Flurbereinigung stehe kurz vor ihrem Abschluss. Als nächstes werde der Wege- und Gewässerplan erarbeitet.

Am 23.06.2017 findet der Gemeindeausflug statt. Die Einladungen werden seitens der Gemeinde an alle Bediensteten versandt.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet entgegen dem Terminplan am 26.06.2017, 20.00 Uhr, statt.

Verschiedenes

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden die fehlenden Bänke beim Spielplatz am Sportplatz angesprochen. Herr BM Brändle teilte mit, dass verschiedene Angebote eingeholt wurden. Die Kosten würden sich hier auf ca. 400,-- € bis 500,-- € belaufen. Die alten Bänke wurden deshalb abgebaut, weil diese so marode waren, dass Verletzungsgefahr bestand.

Der Vorsitzende führte weiter aus, dass die Sandkastenumrandung am Weiher erneuert wurde, ebenso werde der dort befindliche Sitzbalken erneuert.

Ein Gemeinderatsmitglied sprach den Straßenzustand ab Ende Ebenweiler bis Anfang Wald an. Das Bankett sei in einem sehr schlechten Zustand. Der Vorsitzende erläuterte, dass diesbezüglich im Moment keine Maßnahmen geplant seien. Die Straßenverkehrsbehörde werde vor dem Umleitungstermin noch vor Ort sein. Es würden viele verschiedene organisatorische Regelungen geben müssen, wie z.B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung innerorts sowie eine Ampelanlage im Bereich Bäckerei Kappler/Bushaltestelle. Die ganze Situation werde eine temporäre Belastung für Ebenweiler werden, obwohl der Schwerlastverkehr noch separat umgeleitet würde.

Ein Gemeinderatsmitglied sprach noch die Heckenpflege zwischen Kaplanei und Zirn-Mühle an. Der Vorsitzende erläuterte, dies sei bereits durch den Bauhof erledigt worden.

Rathaus geschlossen

Das Rathaus ist am **Freitag, 26.05.2017 (Blutfreitag)** geschlossen.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Gemeindeverwaltungsverband Altshausen, Tel. 07584-9250.



Wir gratulieren

Tatjana und Alexander Brändle zur Geburt Ihrer Tochter Lena.

Der kleinen Erdenbürgerin wünschen wir viel Glück und Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.



Herzliche Glückwünsche

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute und vor allem viel Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Lebensjahr

Herrn **Rolf Reinhardt**

zum **75. Geburtstag**

am 23.05.2017

Helferkreis Ebenweiler

sucht für eine syrische Familie einen Kleiderschrank (Höhe maximal 2 m).
Wir freuen uns über Ihren Anruf: Tel.: 07584/733

Mittagessen an der Grundschule

Die Schulküche steht jedermann offen und das Essensangebot für

4,-- €/Essen kann von allen genutzt werden - vielleicht steht das eine oder andere ihrer Lieblingsgerichte auf der Speisekarte! Probieren Sie es einfach mal aus.

Speiseplan vom

Montag,

Dienstag,

Mittwoch,

Donnerstag,

Freitag,



Wenn Sie an dem Mittagessen teilnehmen möchten, dann melden Sie sich bitte bis spätestens 07:30 Uhr an dem Tag, an dem Sie am Mittagessen teilnehmen möchten, unter der Tel. 07584 – 91610 oder per mail: gemeinde@ebenweiler.de bei der Gemeindeverwaltung, bei der Grundschule Ebenweiler, Tel. 07584 – 91660 oder per mail: schule@gse.rv.schule-bw.de oder direkt in der Schulküche 07584/9249917